

156 Akteure spielen bei den Gifhorn Open

Tennis Jugendturnier steigt auf vier Anlagen.

Von Julian Jander

Gifhorn. Große Nachfrage, große Beteiligung: Der Tennis-Nachwuchs schwingt an diesem Wochenende die Schläger bei den Gifhorn Open 2016. Das Jugendranglistenturnier wird ausgerichtet vom TC Grün-Weiß Gifhorn.

Gespielt wird in den Altersklassen U9, U10 (Green- und Orange-cup), U12, U14 und U16. Los geht es am heutigen Freitagnachmittag von 15.30 Uhr an auf der Grün-Weiß-Anlage an der Bleiche mit den Vorrundenspielen. Samstag und Sonntag werden dann die Hauptfelder ausgespielt. Jedoch nicht nur auf den acht Plätzen des TC Grün-Weiß, sondern auch beim TC Eyselheide im Heidland, beim TC Sassenburg und sogar beim TV Jahn Wolfsburg (nur Samstag).

193 Meldungen hatte es im Vorfeld gegeben. „Alle Konkurrenzen mit mehr als 20 Meldungen mussten auf 20 Teilnehmer begrenzt werden, da sonst die Spiele nicht mehr ordnungsgemäß durchgeführt werden können“, erklärt Grün-Weiß-Sportwart Volker Wohlgenuth. So spielen 156 Akteure in den verschiedenen Altersklassen mit.

Von Gastgeber TC GW Gifhorn sind 13 Jungs und 8 Mädchen gemeldet. Die männlichen Teilnehmer: Laurenz Blickwede (U16), Julius Ziebart, Fabian Klin, Felix Ehrlich, Hauke Jäger (alle U14), Jonas Ebel, Nicolas Schwarz, Nachrücker Alexander Buka (alle U12), Leonard Schwarz, Janosch Cherlenyak, Philippe Meyer (alle U10), Rean Franke, Tom Wolowski (beide U9).

Bei den Mädchen fällt einzig die U16-Konkurrenz mangels Beteiligung ganz aus. Vom TC GW sind gemeldet: Paula Krause, Nachrückerin Pia Müller (beide U14), Pauline Börner, Maya Hörmann (beide U12), Lara Toldi, Heleen Franke (beide U10), Mailina Nederhut, Sina Hörmann (beide U9).

Kästorf II erwartet Wedes-Wedel

1. Fußball-Kreisklasse 2 SSV nur mit 13 Mann.

Kästorf. Wegen Starkregens wurde die Partie des 5. Spieltages der 1. Fußball-Kreisklasse 2 zwischen SSV Kästorf II und dem SV Wedes-Wedel abgesagt. Am heutigen Freitagabend (19 Uhr) wird die Begegnung nun nachgeholt.

„Wir wollen versuchen, sie um-zuhauen“, sagt SSV-Trainer Holger Hauste-Bastian: „Doch wir haben wohl nur 13 Mann. Und Wedes-Wedel macht einen starken Eindruck.“ Der Aufsteiger hat nämlich noch kein Spiel verloren und ist in der Tabelle vor Kästorf. „Es hätten noch mehr Punkte sein können, aber wir sind zufrieden“, so SV-Coach Gregory White.



Holger Hauste-Bastian macht einen starken Eindruck.

dh



Der MTV Isenbüttel (l.) bittet den SSV Kästorf zum Tanz – die Gäste kommen dabei mit einer neuen Rolle als noch in der letzten Saison. regios24/Felix Weitner

Viel Respekt vor dem Kreisderby

Fußball-Bezirksliga Der MTV Isenbüttel bittet den SSV Kästorf zum heißen Tanz.

Von Felix Weitner

Isenbüttel. Zwei ambitionierte Gifhorer Teams unter sich: Der MTV Isenbüttel bittet am Sonntag (15 Uhr) in der Fußball-Bezirksliga den SSV Kästorf zum Kreisderby. Schon in der letzten Saison waren das sehr spannende, enge Duelle...

Der MTV Isenbüttel rechnet dabei mit einer schweren Heimaufgabe: „Der SSV Kästorf muss zwar mit Marcel Kröger, Dennis Hoff und Juri Neumann gerade schwerwiegende Ausfälle hinnehmen, kompensiert das aber sehr gut“, zeigt MTV-Trainer Isenbüttel auf, der seinerseits aber wohl auch neben Hendrik Hildebrandt auf weitere Stammkräfte verzichten muss.

Gegen die „wohl spielstärkste Mannschaft der Liga“, wie Lütke findet, soll es für sein Team auch über das nötige Maß an Aggressivität und gutes Zweikampferhalten gehen. „Anders geht es nicht. Aber wir wollen schon auch unseinerseits das Spiel machen“, meint der MTV-Trainer.

„Es geht zwar nicht als Außenseiter, aber auch nicht als klarer Favorit in die Partie.“

Georgios Palanis, SSV-Trainer, über die veränderte Rolle vor dem Kreisderby.

Abseits des Platzes muss Isenbüttel derweil einen bitteren Verlust hinnehmen: Der langjährige Betreuer Herbert Heutling ist gestorben. „Wir werden mit Trauerflor spielen“, erklärt Rouven Lütke daher.

Für den SSV Kästorf geht es indes mit einer neuen Rolle nach Isenbüttel: „Es geht zwar nicht als Außenseiter, aber auch nicht als klarer Favorit in die Partie“, wie SSV-Coach Georgios Palanis feststellt. „Schon in der letzten Saison waren es sehr enge, spannende Duelle.“

Dabei tue seinem Team „der wichtige Sieg der Vorwoche gut“, wie Palanis findet. „Wir können frei aufspielen.“ Positive Meldung aus dem Lazarett: Juri Neumann und Max Samkovez können wohl in zwei Wochen wieder mitwirken.

FUSSBALL – DER SPIELTAG

Bezirksliga Staffel 1

| | |
|-----------------------------------|-----|
| Vorsfelde II - Mörse | 4:2 |
| FC Schunter - Wahrenholz | 5a. |
| Neud.-Platend. - Vorsfelde II | 5a. |
| MTV Gamsen - FC Wolfsburg | 5o. |
| Mörse - Reisl.-Neuh. | 5o. |
| TSV Hehlingen - FSV Adenbüttel R. | 5o. |
| TSV Ehmen - Wasbüttel | 5o. |
| SV Gifhorn - TSV Germ. Helmst. | 5o. |
| Isenbüttel - SSV Kästorf | 5o. |

| | | | | | | |
|----------------------|---|---|---|---|-------|----|
| 1. FSV Adenbüttel R. | 5 | 3 | 2 | 0 | 12:7 | 11 |
| 2. Vorsfelde II | 6 | 3 | 1 | 2 | 13:9 | 10 |
| 3. TSV Hehlingen | 4 | 3 | 1 | 0 | 8:4 | 10 |
| 4. SSV Kästorf | 5 | 3 | 1 | 1 | 10:7 | 10 |
| 5. SV Gifhorn | 5 | 2 | 3 | 0 | 14:9 | 9 |
| 6. Reisl.-Neuh. | 4 | 3 | 0 | 1 | 8:5 | 9 |
| 7. Wasbüttel | 5 | 2 | 2 | 1 | 14:9 | 8 |
| 8. Isenbüttel | 5 | 2 | 2 | 1 | 11:7 | 8 |
| 9. TSV Germ. Helmst. | 4 | 2 | 1 | 1 | 10:7 | 7 |
| 10. Mörse | 5 | 2 | 1 | 2 | 11:12 | 7 |
| 11. Wahrenholz | 6 | 1 | 2 | 3 | 8:8 | 5 |
| 12. Neud.-Platend. | 4 | 1 | 1 | 2 | 9:12 | 4 |
| 13. MTV Gamsen | 5 | 1 | 1 | 3 | 5:13 | 4 |
| 14. FC Wolfsburg | 5 | 1 | 0 | 4 | 5:10 | 3 |
| 15. TSV Ehmen | 5 | 0 | 1 | 4 | 7:14 | 1 |
| 16. FC Schunter | 5 | 0 | 1 | 4 | 7:19 | 1 |

DIE TORJÄGER

Bezirksliga, Staffel 1

7 Tore: Leese (SV Gifhorn).
5 Tore: Lazarian (TSV Germania Helmstedt), Ganski (FSV Adenbüttel Rethen), Abdelkarim (1. FC Wolfsburg), Scurria (MTV Wasbüttel).
4 Tore: Biboski (SV Gifhorn), Heuer (TSV Hehlingen), Wulfes (TuS Neudorf-Platendorf), Renelli (TSG Mörse), von der Ohe (SSV Vorsfelde II).
3 Tore: Schön (VfL Wahrenholz), Neumann (SSV Kästorf), Maushake (SV Reisingen/Neuhaus), Bruns (FSV Adenbüttel Rethen).
2 Tore: Blücher (MTV Isenbüttel), M. Poguntke (TSG Mörse) u.a.

Dreimal Heimrecht für Gifhorer Teams

Fußball-Bezirksliga TuS empfängt SSV.

Gifhorn. Drei Gifhorer Teams treten am Sonntag in der Fußball-Bezirksliga zu Hause an. Die schwerste Aufgabe kommt dabei wohl auf den TuS Neudorf-Platendorf zu, der den Tabellenzweiten aus Vorsfelde empfängt.

MTV Gamsen – 1. FC Wolfsburg (Sonntag, 15 Uhr). Zum Duell zweier Tabellennachbarn kommt es in Gamsen. Der MTV holte zuletzt nach drei Niederlagen zum Auftakt vier Punkte aus zwei Spielen, der FC gewann am vergangenen Wochenende erstmals und hat somit drei Punkte auf dem Konto. „Wir müssen versuchen, uns abzusetzen“, erklärt Ralf Ende, Trainer des MTV, und gibt das Ziel für die kommende Partie vor: „Wir müssen dafür einfach mal gewinnen, ein Punkt wäre fast zu wenig.“ Nicht dabei helfen kann Jan

Bendig (Sperre). Ob Valeri Renz auflaufen kann, ist momentan aufgrund einer Zerrung noch nicht geklärt.

SV Gifhorn – TSV Germania Helmstedt (Sonntag, 15 Uhr). Die Gastgeber gehen noch ungeschlagen in die Partie gegen den Aufsteiger aus Helmstedt, der jedoch ebenfalls gut aus den Startlöchern gekommen ist. Doch die Gifhorer sind im Vorfeld der Partie von „großen Personalorgen“ betroffen, wie es SVG-Spielertrainer Tino Gewinner beschreibt. Kosta Weisbek fehlt gesperrt, Jan-Peter Matuschik fällt bis zum Winter aus. Zudem sind Malte Leese, Henrik Mucha und Alban Krasniqi allesamt privat verhindert. Hinzu kommt, dass die Einsätze von Stefan Schulz und Arben Biboski fraglich sind...



Für die SV Gifhorn (links) geht es daheim gegen den TSV Germania Helmstedt, der MTV Gamsen erwartet den 1. FC Wolfsburg. Foto: regios24/Sebastian Priebe

TuS Neudorf-Platendorf – SSV Vorsfelde II (Samstag, 16.30 Uhr). Die Gastgeber befinden sich momentan auf Platz 12 der Tabelle, während der SSV auf dem zweiten Rang zu finden ist. Dabei hat der TuS aber erst vier Partien absolviert, Vorsfelde schon sechs. Für Platendorfs Trainer Ralf Schmidt ist es schwer, einen Favoriten aus-

zumachen. „Jeder holt gegen jeden Punkte, ich erwarte ein Duell auf Augenhöhe“, erklärt Ralf Schmidt, führt jedoch aus: „Vielleicht haben die Vorsfelder etwas mehr Selbstvertrauen als wir.“ In der vergangenen Saison gingen beide Duelle zwischen diesen beiden Mannschaften übrigens an den SSV II.

tim/juj

Vattanirappel: Internationaler Premierensieg

Badminton BVG-Spieler mit starken Auftritten in der Saisonvorbereitung.

Gifhorn. Für die ersten hat sie bereits begonnen – für den Rest ist es spätestens bald soweit: Die neue Badminton-Saison steht für die Spielerinnen und Spieler des BV Gifhorn vor der Tür, die Vorbereitungszeit wurde für den passenden Feinschliff genutzt.

Alicia Molitor zeigte beispielsweise beim Bundes-Ranglistenturnier in Altwarmbüchen eine starke Leistung und stieß bis ins Halbfinale vor. Aber auch ihre Klubkollegen, die beim NBV-A-Ranglistenturnier im Doppel und Mixed in Gifhorn an den Start gingen, wussten durch eine gute Frühform zu bestechen.

Denn die Gifhorer führen Kantersiege ein und landeten mehrfach vorne: Im gemischten Doppel ließen Robin Niesner und Sonja Schlösser die Konkurrenz hinter sich. Schlösser gewann auch im Damendoppel, hier mit Partnerin Laura Gredner von VfB Peine. Der Sieg im Herrendoppel ging dank Dennis Friedenstab und Yannik Joop ebenfalls an den BVG – also eine optimale Ausbeute für die Gifhorer Starter.

Auch Nachwuchshoffnung Nils Ole Ryga machte wieder auf sich aufmerksam: Er startete als einziger Gifhorer bei der 1. Nordrangliste (U13) und erreichte im Einzel

einen ordentlichen fünften Platz. Noch besser war das Abschneiden im Jungendoppel und Mixed – hier landete Ryga jeweils auf Platz 3.

Und auch vom Neuzugang der ersten Mannschaft, Vilson Vattanirappel, gibt es bereits vor dem ersten Saisonspiel gute Neuigkeiten. Denn der Österreicher feierte seinen ersten internationalen Turniersieg. Vattanirappel ging in Mexiko bei einem Turnier an den Start und durfte sowohl im Einzel als auch im Doppel letztlich über Platz 1 jubeln. „Wir freuen uns“, meinte BVG-Trainer Werner Niesner zu allen Ergebnissen.



Erster internationaler Turniersieg: BVG-Spieler Vilson Vattanirappel gewann in Mexiko. Foto: privat

Topspiel: FSV gastiert in Hehlingen

Fußball-Bezirksliga Wasbüttel in Ehmen.

Gifhorn. Für drei Gifhorer Teams geht es am Wochenende in der Fußball-Bezirksliga in die Fremde. Die weiteste Reise hat dabei der VfL Wahrenholz, der beim FC Schunter gastiert.

FC Schunter – VfL Wahrenholz (Sbd., 15 Uhr). Ambitioniert in die Saison gestartet, ist beim VfL Wahrenholz nun die Zeit der Ernüchterung angebrochen: Gleich zweimal patzte das Team gegen Mannschaften, die zuvor noch ohne Punktgewinn waren. Bei Schunter muss nun ein Sieg her – sonst reißt der Kontakt nach oben vollends ab.

TSV Hehlingen – FSV Adenbüttel Rethen (So., 15 Uhr). Dritter gegen Erster: Zu einem Spitzenspiel zwischen zwei noch ungeschlagenen Mannschaften kommt es in Hehlingen. „Wir sind gewarnt. In der Bezirksliga hört man nur Gutes über die Mannschaft“, sagte FSV-Coach Marvin Homann über Gegner Hehlingen. „Wir wollen über 90 Minuten beständig sein“, fordert er nun – vor allem mit Blick auf den kleinen Dämpfer zuletzt, als die Adenbütteler gegen Schlusslicht FC Schunter eine 4:1-Führung noch aus der Hand gaben zum 4:4-Endstand.

TSV Ehmen – MTV Wasbüttel (So., 15 Uhr). „Wir sind auf einem guten Weg“, erklärte MTV-Coach Udo Hoffmann nach dem 2:2 gegen die SV Gifhorn. Wasbüttel stellt weiterhin gemeinsam mit der SVG die beste Offensive der Liga und reist nun zur bislang zweitschwächsten Defensive. Aufsteiger TSV Ehmen kassierte bereits 14 Gegentreffer, ist zudem mit nur einem Punkt aus fünf Spielen Tabellenvorletzter.